

Zahlen und Fakten des Krankenhauses

Im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen behandeln und betreuen etwa **230 Mitarbeiter** jährlich fast **7 000 Patienten ambulant** und **mehr als 5 000 stationär** in den Fachrichtungen **Innere Medizin** (Kardiologie & Gastroenterologie), **Chirurgie** (Visceralchirurgie & Unfall- / Orthopädische Chirurgie) und **Anästhesie / Intensivmedizin**. Das Haus verfügt über **122 Betten**.

Bewerbungsanforderungen

Bewerbungsunterlagen

- aussagekräftiges Anschreiben mit Kontaktdaten
- Lebenslauf mit Lichtbild
- aktuelle Zeugnisse und Abschlusszeugnis
- Praktikumsnachweise
- Führungszeugnis

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss, Abitur
- gesundheitliche Eignung, aktueller Impfstatus

Bewerbungstermin

- vollständige Unterlagen bis spätestens zum 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Ausbildung beginnt.

Mehr Informationen:

DRK-Krankenhaus Grevesmühlen
 Klützer Straße 13-15
 23936 Grevesmühlen
 Pflegedienstleitung, Grit Mustin
 Telefon: 03881 726-120
 E-Mail: grit.mustin@drk-kh-gvm.de



www.drk-kh-gvm.de



Grit Mustin

„Pflegerische, die Freude an ihrer Arbeit haben, üben positiven Einfluss auf die Patienten und damit auch auf deren Wohlbefinden aus.“



Mehr als nur ein Job

Die Krankenpflege-Ausbildung im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen bietet beste berufliche Perspektiven

Als die 74-jährige Rentnerin mit einem Oberschenkelhalsbruch in die Notfallambulanz des DRK-Krankenhauses Grevesmühlen eingeliefert wurde, machte sie sich große Sorgen: Würde sie nach der Operation wieder ohne Einschränkung und ohne Schmerzen laufen können? Und wie würde sie als alleinstehende ältere Frau den Aufenthalt in der ungewohnten Umgebung des Krankenhauses ohne Besuch und ohne Unterstützung von außen verkraften?

Zwölf Tage später war alles überstanden. Den gebrochenen Knochen hatten die Chirurgen bestens versorgt, so dass der Überweisung in eine Rehabilitationseinrichtung nichts im Wege stand. Und während der Zeit im Krankenzimmer hatte die 74-Jährige Menschen kennengelernt, die sich nicht nur medizinisch und pflegerisch um sie kümmerten, sondern auch immer da waren, wenn sie sich unsicher fühlte, Fragen hatte oder einfach nur mal reden wollte. Es waren die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger der chirurgischen Station, die der alten Dame den Aufenthalt in einer schwierigen Situation so weit wie möglich erleichterten. Wundexperten versorgten sie während der postoperativen Phase,

die Diabetesberaterin stellte gemeinsam mit ihr – die seit Jahren mit der Zuckerkrankheit lebt – den optimalen Ernährungsfahrplan auf. Besonders aber lernte sie das jüngste Mitglied des Pflegeteams schätzen: eine 17-jährige Auszubildende, die sich täglich um sie kümmerte und sich mit den netten Worten vorgestellt hatte: „Sie erinnern mich an meine liebe Oma“.

„Wenn wir erfahren, wie sich unsere Patienten nicht nur über gute medizinisch-pflegerische Versorgung, sondern auch über die Hilfe zur Bewältigung kleiner und großer Sorgen freuen, fühlen wir uns in unserer Arbeit noch einmal extra bestätigt“, sagt Pflegedienstleiterin Grit Mustin.

Der Ausbildung junger Fachkräfte misst das Krankenhaus besondere Bedeutung bei. „Weil wir jungen Menschen sichere berufliche Perspektiven mit besten Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, wachsen automatisch Motivation und Engagement“, erläutert Grit Mustin. „Pflegerische, die Freude an ihrer Arbeit haben, üben positiven Einfluss auf die Patienten und damit auch auf deren Wohlbefinden aus“, weiß die erfahrene Pflegeexpertin.

Jedes Jahr bietet das DRK-Krankenhaus Grevesmühlen jungen Menschen mit Realschulabschluss, gleichwertigem Schulabschluss oder Abitur die Möglichkeit, sich in drei Jahren zum/zur examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in ausbilden zu lassen.

Die Ausbildung startet am 1. September und erfolgt etwa je zur Hälfte der Zeit im praktischen Einsatz auf der Station bzw. in externen Einrichtungen und in der höheren Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege des DRK-Bildungszentrums in Teterow.

„Die ersten Interessenten melden sich traditionell schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn bei uns“, berichtet Grit Mustin. „In einem persönlichen Gespräch können wir Ihnen detailliert diesen vielfersprechenden abwechslungsreichen Berufsweg vorstellen.“ Wer sich danach noch nicht sicher ist, ob er diesen Berufsweg einschlagen soll, kann übrigens zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr (FJS) im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen oder einer anderen Gesundheitseinrichtung absolvieren.

Erfreulich ist, dass den Auszubildenden des vergangenen Jahrgangs ein Arbeitsvertrag angeboten werden konnte.